

Bericht der Bezirksbürgermeisterin 24.11. 2015

Verbundprojekt erweitert

Am 27.10. wurde am Wichlinghauser Markt endlich „wi4u“ eröffnet, als Nachfolge von „wiofit“, das in der Berlinerstraße erfolgreich begonnen wurde. Einige Mitglieder der BV waren bei der Eröffnung dabei.

Einen Tag vorher fand die letzte Stadtteilkonferenz statt, an der 1 BV Mitglied teilnahm.

Am 7.11. veranstaltete die Interessengemeinschaft „Wir in Wichlinghausen“ ihr 2. Lichterfest, bei dem sehr viele Menschen unserer 3 Stadtteile und einige BV Mitglieder anwesend waren.

Am 8.11. wurde in der Samoastraße, der Anbau an der Beckacker Kirche als „Haus für Alle“ mit einem Gottesdienst und anschließender Feier eröffnet, an dem wir zu zweit von der BV teilnahmen.

Am 11.11. hatte das BFO den Verein „Neue Ufer“ eingeladen, der Visionen und Ideen vorstellte, wie man die Wupper verbessern, verschönern und in die Stadt zurück holen kann. Da die Wupper auch durch Oberbarmen fließt, habe ich mir die interessante Darstellung angeschaut.

Am Sa. 14.11. kam in Vohwinkel der erste neue Schwebebahnwagen an, und da diese auch durch Oberbarmen fährt, waren wir uns zu Dritt von der BV bei der Ankunft dabei.

Am So. 15.11. haben fast alle BV Mitglieder an Gedenkfeiern zum Volkstrauertag teilgenommen, in unseren Stadtbezirken in Nächstebreck, im Nordpark und auf dem jüdischen Friedhof an der Hugostraße.

Am 19.11. fand die Abschlussveranstaltung zur „Sozialen Stadt Oberbarmen/ Wichlinghausen“ im Büngergebäude in der Wichlinghauserstraße statt, an der alle Menschen eingeladen waren, die in den letzten Jahren mit den Projekten zu tun hatten, auch die BV Mitglieder von denen einige anwesend waren.

Am vergangenen Sonntag habe ich die Stadt Wuppertal beim Jahreskonzert der Wupperspazten in der Immanuelskirche vertreten.

Von dem Sturm in der Nacht zum 18.11. ist der von der BV bezahlte Weihnachtsbaum kurz über seiner Verankerung abgebrochen und umgefallen. Mein Hilferuf bei der Stadt hatte zur Folge, dass er Samstag schon wieder aufrecht auf dem Platz stand und auch seit gestern schon mit elektrischen Kerzengirlanden bestückt ist.

Wenn wir unsere freien Mittel verteilen, sind die Empfänger der Gelder ja verpflichtet eine genaue Abrechnung bei der Stadt vorzulegen, der SKJ in der Wichlinghauserstraße mit der Kinderstube und etlichen Jugendaktionen versäumt es nie, sich mit den Kindern zusammen, mit einer liebevollen Dankeschönkarte extra über die Bezirksbürgermeisterin bei der BV für die Zuwendung zu bedanken.